

# VELVET STELLT VOR



## **James McMorrow.**

Mit seinem neuen Album meldete er sich zurück: "We Move" ist sein nunmehr drittes Studiowerk und mit drei exklusiven Shows ist er auch zu Besuch in Deutschland. Der irische Singer - Songwriter wuchs in Dublin auf und entdeckte in sehr jungen Jahren die Liebe zur Musik. Zwischen Keyboard, Piano und Gitarre fand McMorrow seine Gesangsstimme, als er die Schule verließ. Seine hohe Stimme ist heute sein Markenzeichen - als Folksänger trat er in den Pubs seiner Heimatstadt auf, sein Debütalbum erschien im Februar 2010. Das Album schrieb er in einem Strandhaus in Irland, in das er sich freiwillig zurückzog. "Ich hatte das Gefühl, dass es an der Zeit ist, meine Songs einem größeren Publikum zu präsentieren." Zum Glück für uns alle!



## **Julia Cisewski.**

Sie ist Direktionsassistentin am Leipziger Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie. Doch ihr wohl größtes Engagement gilt den Orang-Utans in den Regenwäldern von Borneo und Sumatra in Indonesien. Hier ist sie oft per Jeep oder Schnellboot unterwegs, um die letzten lebenden freien Orang-Utans zu unterstützen. Diese sanften und intelligenten Riesen gehören zu den Menschenaffen und ihre Spezies ist am engsten verwandt mit uns, den Menschen. Ursprünglich waren es wissenschaftliche Studien zu frei lebenden Orang-Utans, die Julia Cisewski nach Borneo führten. Dort musste sie erleben, wie der Lebensraum dieser Tiere für Tropenholz und Palmölplantagen zerstört wird. In der Auffangstation für Orang-Utan-Waisen erfuhr sie

hautnah das Leid, dem die Tiere ausgesetzt sind. Im Jahre 2007 gründete Cisewski daher mit Kollegen und Freunden den Orang-Utans in Not e.V. und ist seitdem ehrenamtlich dessen Vorsitzende. Der gemeinnützige Verein unterstützt die Auffang- und Auswilderungsstationen auf Borneo und Sumatra, ein Aufforstungsprojekt auf Borneo sowie Umweltbildungsaktivitäten zum Regenwaldschutz in Deutschland und Indonesien. Der Kampf für das Überleben der Orang-Utans kostet Kraft und führt Julia Cisewski oft an ihre Grenzen des emotional Erträglichen. Dennoch gibt sie nicht auf: "Mit unserem Konsumverhalten entscheiden wir über das Schicksal der Orang-Utans. Wir haben es in der Hand - jeder Einzelne von uns!" [www.orang-utans-in-not.org](http://www.orang-utans-in-not.org)